

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. erlaubt sich anzuzeigen, dass vorbehaltlich der demnächst ausstellten sanitätsbehördlichen Bewilligung die Landeskrankenanstalten LKH Bad Radkersburg und LKH Wagner unter dem Namen „**LKH SÜDSTEIERMARK**“ einerseits, und die Landeskrankenanstalten Deutschlandsberg und Voitsberg unter dem Namen „**LKH WESTSTEIERMARK**“ andererseits, ab 1.1.2017 als **Krankenanstaltenverbund** geführt werden.

LKH SÜDSTEIERMARK

Für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher ergeben sich daraus insofern Änderungen, die beim Aufsuchen eines oder bei Einweisung in einen der Standorte bestimmte Kenntnisse voraussetzen. Leistungsangebote, das bedeutet, es werden am Standort Bad Radkersburg regelmäßig Patientinnen und Patienten mit orthopädischen Erkrankungen, am Standort Wagner Patientinnen und Patienten mit unfallchirurgischen und allgemein chirurgischen Erkrankungen behandelt. Versorgungsfunktionen und Zuständigkeiten der Krankenhausstandorte bleiben mit der aktuellen rechtlichen und organisatorischen Zusammenführung unverändert.

Neue Anstaltsleitung

Für den Verbund „**LKH SÜDSTEIERMARK**“ sind dies Ärztlicher Direktor Primarius **Dr. Othmar Grabner**, Betriebsdirektorin **Dipl. KH-BW Karoline Buchmann-Hirschmann**, MBA MAS und Pflegedirektor **DGKP Walter Lerchbacher**.

Die Steiermark hat allerbeste Erfahrungen mit dem organisatorischen Zusammenschluss von Spitälern und ist mit dem ersten Spitalverbund LKH Judenburg-Knittelfeld seit Juli 1997 österreichweit Vorreiter. Weitere bereits bestehende Krankenhausverbünde sind der Krankenhausverbund LKH Mürzzuschlag-Mariazell, der Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad-Aussee und der Krankenhausverbund Feldbach-Fürstenfeld, der Krankenhausverbund LKH Graz Süd-West und der Krankenhausverbund LKH Hochsteiermark.

KAGes: 13 Spitäler an 23 Standorten, 4 Pflegezentren

Durch die neue organisatorische Verteilung verfügt die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. nunmehr über 13 Spitäler an 23 Standorten und vier Landespflegezentren. Die Zahl der Krankenanstaltenverbünde innerhalb der KAGes ist somit auf acht angewachsen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Basisinformationen den Vorgang der Verbundwerdung entsprechend näher gebracht zu haben und ersuchen um Ihre geschätzte Kenntnisnahme. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Univ. Prof. Dr. KH Tscheliessnigg (Vorstandsvorsitzender)	Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA (Vorstand für Finanzen und Technik)
--	---